Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 4

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Redigiert von Schachmeister H. Grob, Züri

Der Zweikampf Dr. Euwe-Keres

Von den beiden interessanten nachstehenden Partien wurde die erste am 25. Geburtstag von Keres ausgetragen. Die Fest-stimmung ließ wohl die Kampfstimmung nicht recht auf-kommen, so daß Dr. Euwe den wichtigen Punkt einheimste. In der nächsten Runde übte dann allerdings Keres Vergeltung. Euwe wurde schon nach 23 Zügen zur Aufgabe gezwungen.

Weiß: Dr. Euwe

Schwarz: Keres

11. Runde: Slavische Verteidigung

1. d4, d5 2. c4, c6 3. Sf3, Sf6 4. c4×d5, c×d5
Dieser frühzeitige Bauerntausch kommt selten vor, ist

Dieser trunzeutge Dauerman.

ber korrekt.

5. Sc3, Sc6 6. Lf4, Da5 7. e3, Se4 8. Db3
Deckt c3 und setzt b7 unter Druck.

c. , e6 9. Ld3, Lb4 10. LXe4, dXe4 11. Sd2, 0—0 12. 0—0
Eine nachteilige Stellung würde 12. Sd2×e4 ergeben wegen
e5, dXe5, Le6, Dc2, Lf5, f3, LXe4, fXe4 und SXe5. Nach
12. 0—0 ist e4 ernstlich bedroht.

12. 0-0 ist e4 ernstlich bedroht.

12. ..., Df5!?

Keres entschloß sich lieber zur Hergabe von e4, denn nach 12. ..., 55? kommt Weiß mit Sc4, Dd8 und Sb5 zu gutem Spiel.

13. SdX-e4, LX-c3 14. Sg3!
Dieser feine Zwischenzug sichert den Bauerngewinn. Nach 14. SX-c3 wäre dies wegen Sc6X-d4 (eX-d4, DX-f4) nicht der Fall.

14. ..., Dd5 15. bX-c3, Sa5 16. Db4, b6 17. e4, Dc6 18. Tfd1, Td8 19. Td3, La6 20. Tf3, Td7 21. Sh5?

Jetzt hätte Keres mit Le2, Th3, LX-h5, TX-h5 und DX-e4 den Bauer zurückgewonnen — aber der «Geburtstag» hat's ihm wohl angetan.

Weiß mußte natürlich erst 21. Te1 folgen lassen.

21. . f6? Augenblicklich verschlechtert sich die schwarze Stellung.

22. Tg3!
Droht S×f6+.

Leichtsinn wirkt ansteckend — anders läßt sich dieses Opfer nicht erklären. (Siehe Diagramm.) 22



23..., D×e4?
Richtig war 23..., T×g7 24. T×g7, K×g7 25. De7+,
Kg8! 26. Lh6, Db7! 27. D×e6, Df7 und Schwarz behält
die Figur gegen 3 Bauern.

24. Sh5, Df5 25. S×f6! Tf7
Falls D×f6?, so Le5 mit Damengewinn. Oder D×f4?, so S×Td7.

5×1a/.
26. Le5, Sc6
Auf T×f6 gewinnt Tf3.
27. Dd6, S×e5 28. d×e5, Taf8 29. h3
Ein feiner, stiller Sicherungszug für den König.
29. ., Lc4 30. Td1, L×a2 31. Dd8!!
Droht Tg3-g8+, T×T, D×g8+, Schwarz muß T×f6
ziehen, worauf e×f6, D×f6, D×D, T×D und Td8+
nebst Matt folgt. (Siehe Diagramm).



Schwarz gab auf.

Obwohl dieser Partie einige Mängel anhaften, so gewinnt
sie durch die von Dr. Euwe großartig inszenierte Schlußkombination an Bedeutung.

12. Runde:

Weiß: Keres

Schwarz: Dr. Euwe

Réti-Eröffnung

Sf3, d5 2, c4, d×c4
 Eine der geläufigsten Fortsetzungen; spielbar ist auch d4 oder e6 oder c6, nicht zu empfehlen ist hingegen Sf6 wegen c×d5, S×d5, d4. Lf5 (gegen e4 gerichtet), Db3! und Weiß steht besser.

3. e3
Sehr beachtlich ist hier Sa3 mit dem Abspiel c5, SXc4, Sc6, Sce5, SXS, SXe5, Sf6, e3, e6 mit etwa gleichen Chancen.

3. .., c5 4. L×c4, Sf6 5. 0—0, a6 6. b3, b5 7. Le2, Lb7 8. Lb2, Sbd7
Besser war e6 zwecks Beschleunigung der Rochade.

9. a4, Db6
b5-b4 sichert Weiß den Stützpunkt c4. Nach b×a4
wäre c5 isoliert.
10. a×b5, a×b5 11. T×a8, L×a8 12. Sa3, Lc6 13. d4
Weiß will b5 isolieren; Schwarz muß sich fügen, denn die
Figuren der Königsseite können nicht mitwirken und
einen Gegendruck ausüben.
13. .., c6 14. d×c5, L×c5 15. Sd4
Droht S×c6 nebst L×b5.
15. .., L×d4 16. D×d4, Db7
Nach dem Damentausch wäre b5 verloren. So hofft
Schwarz, mit der Drohung Lc6×g2 Zeit für die Rochade
zu gewinnen.
17. Db41
Gefährdet b5 und verhindert 0-0. L×s2 ist nicht zu

DD4: Gefährdet b5 und verhindert 0—0. L×g2 ist nicht zu fürchten, da sonst S×b5 mit gefährlichem Angriff folgt. (Siehe Diagramm.)



17..., Sd5 Verzögert zwar den Verlust von b5, verschlechtert aber

die eigene Position.

18. Dd6, Se7 19. Tc1, b4
Es drohte S×b5, L×b5, Tc7, Db8, L×b5, D×b5, La3!

und gewinnt. 20. Sc4, Sf5 21. Df4

Schwarz sieht sich vor zwei neue Gefahren gestellt: I. g4 mit Angriff auf Sf5, der nicht wegziehen kann, weil sonst Sc4—d6+ die schwarze Dame gewinnt. II. Sc4—a5 mit 21.

Sc4—46+ die schwarze Dame gewinnt. II. Sc4—a5 mit Läufergewinn..., L×g2
Was lag näher als dieser Zug, der den Läufer von dem Feld c6 wegbringt und zugleich g2 aus der Welt schafft. Wäre die schwarze Stellung nicht gar so schlecht, so hätte dieser Ausweg eventuell geholfen.
Sd6+, S×d6 23. D×d6
Mit einem Schlag ist das Spiel entschieden. Gegen Tc7 ist keine Parade möglich.

Schwarz gab auf.

Keres hat die ihm am Damenflügel gebotene Angriffs-möglichkeit raffiniert ausgenützt.

Der Optimismus

ist ein gewisses Etwas das dem Leben einen nicht zu entbehrenden Reiz verleiht Die Cigarette COLONIAL besitzt alles, um Ihnen den Optimismus, den Sie brauchen, zu geben.

> Maryland Cigaretten Schweizerfabrikat



65 Rp. 20 Stk

Beugen Sie dem Schnupfen D einer vor ! DIE METALLDOSE I FR. 10



Wer an Zerrüffung

tionsstörungen, Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleit-erscheinung, wie Schlaflosig-keit, nervös. Ueberreizungen,

des Nervensystems mit Funktionsstörungen, Schwinden

keit, nervös. Üeberreizungen, Folgen nervenruinierender Exzesse und Leidenschaften leidet, schicke sein Wasser (Urin)mitKrankheitsbeschrei-bung an das Medizin- und Naturheilinstitut Nieder-urnen (Ziegelbrücke). Ge-gründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

DEM BILDINSERAT ist die nachhaltigste Wirkung zu eigen. Verlangen Sie ZI

Jetzt erst recht in den Schweizer-Winter

Die Wintersportstationen der Nordostschweiz

it den sonnigen Skigeländen des Obertoggenburgs, des Glarnerlandes und des Ap-enzellerlandes bieten herrliche Winterfreuden bei guter Unterkunft in Hotels aller Kategorien bescheidenen Preisen.

zu bescheidenen Preisen.
Schweizer Skischulen • Bequeme Zufahrt und vorteilhafte
Sportbillette
Die Drahtseilbahn Unterwasser-Iltios, der Skilift Iltios-Stötell, die Schlittenseilbahnen Wildhaus-Oberdort und Braunwald-Braunwaldalp führen in wenigen Minuten auf Richen von 1700 bis 2000 Meter zu ausgedehnten Skifeldern mit rassigen Afahrten.



A. SUTTER, OBERHOFEN, Thurgau isoliert auch den leichten Schuh